

Druckfehler-Berichtigung.

- S. 9, Z. 11 von unten, statt Aufschluß lies: Aufrubr.
 S. 11, Z. 9 von oben statt Theley lies: Tholey.
 S. 13, Z. 2 v. o. ist das Wort „nicht“ zu streichen.
 S. 14, Z. 8 v. u. statt Alsdorf lies: Altsweiler.
 S. 17, Z. 4 v. u. statt Köln lies: zu Köln.
 S. 18, Z. 5 v. o. statt Dr. Strauß als Sachverständiger lies:
 Dr. Strauß mit der Margaretha Kunz in Mar-
 pingen.
 S. 18, Z. 6 v. o. statt dieselben lies: Ihre Tochter.
 S. 20, Z. 1 v. u. statt Berichterstatter dieser Zeitung lies:
 Herausgeber dieses Berichtes.
 S. 43, Z. 12 v. o. statt große lies: grobe.
 S. 45, Z. 9 v. o. statt durchaus lies: in dieser Beziehung.
 S. 45, Z. 18 v. o. statt das Gericht in lies: das Gericht viel-
 mehr in.
 S. 46, Z. 18 v. o. statt ihn lies: den Bericht.
 Z. 22 v. o. statt ihm lies: ihnen.
 S. 47, Z. 10 v. o. statt gegenüber seiner lies: mit Rücksicht
 auf seine.
 S. 50, Z. 8 v. o. statt einen lies: einem.
 S. 50, Z. 10 v. u. statt Marie lies: Maria.
 S. 52, Z. 6 v. o. statt die kleine lies: der kleine.
 Z. 7 v. o. statt Mutter lies: Mutter Gottes.
 S. 55, Z. 16 v. o. statt ihm nicht lies: ihm nicht vielmehr.
 Z. 25 v. o. statt vollständiger x. lies: vollständige
 Selbstständigkeit zu wahren.
 S. 69, Z. 21 v. o. lies: Vachem will ausdrücklich konstatiren.
 S. 70, Z. 5 v. o. lies: dann wäre allerdings.
 Z. 11 v. o. muß nach Geltung ein; stehen.
 S. 71, Z. 1 v. o. lies: bleibe doch ein.
 Z. 10 v. o. lies: Gericht einzunehmen schein.
 Z. 6 v. u. lies: Wirklichkeit der Erscheinungen.
 S. 72, Z. 6 v. o. statt Dr. lies: Hr.
 S. 89, Z. 20 v. o. statt höchster lies: größter.
 Z. 1 v. u. fehlen in einigen Exemplaren die Worte: mit dem
 Verteidiger.
 S. 93, Z. 10 v. o. statt zu der Grundlage Note lies: zur
 Grundlage der Note.
 S. 94, Z. 12 v. u. statt war lies: wird.
 S. 119, Z. 22 v. o. statt eben lies: aber.
 S. 120, Z. 8 v. u. statt hätte dann lies: hat dann.
 S. 130, Z. 4 v. u. statt sitzen lies: sich befinden.
 Z. 11 v. u. statt Gaken lies: Elisa Schwind. Diese
 Zeugin wurde gleich nach ihrer Schwester Eva Schwind (S. 121)
 vernommen.

- C. 134, 3. 13 v. u. statt dargelegt lies: außer Zweifel.
 3. 7 v. u. statt Anlaß lies: Anhalt.
 C. 142, 3. 16 v. o. lies: daß Kinder behauptet hätten, eine
 übernatürliche Erscheinungen zu sehen.
 C. 148, 3. 23 v. o. lies: die Mutter Gottes.
 C. 170, 3. 6 v. o. statt gehabt lies: gehört.
 C. 174, 3. 17 v. o. statt Von Profession lies: Ex professo.
 3. 22 v. o. statt 1877 lies: 1876.
 C. 176, 3. 7 v. u. statt mißtrauig lies: mißtrauisch.
 C. 214, 3. 17 v. o. statt Trion lies: Drion.
 3. 20 v. o. lies: Revue catholique de Louvain.

Chronologische Uebersicht der Marpinger Ereignisse.

1868.

- Febr. 4. Katharina Hubertus geboren.
 16. Susanna Leist geboren.
 Mai 7. Margaretha Kunz geboren.

1876.

- Juli 3. (Montag): Erste Erscheinung im Härtelwalde um 8 Uhr
 Abends, 3 Kindern sichtbar.
 4. (Dienstag): Zweite Erscheinung ebendasselbst um 4 Uhr Nach-
 mittags, 2 Kindern sichtbar.
 Dritte Erscheinung ebendasselbst um 8 Uhr Abends. 2 Kin-
 dern sichtbar; sie begleitet die Kinder zum 1. Male bis an's Dorf.
 5. (Mittwoch): Vierte Erscheinung im Walde 2 Uhr Nachmittags;
 abermalige Begleitung. — Lehrerin André und Dubitscher
 gehen auch an die Gnadenstelle. Die Erscheinung wird wieder
 von den Kindern gesehen. Rechtenwald wird geheilt. Pastor
 Neureuter kehrt, von Pastor Eich begleitet, von Heusweiler nach
 Marpingen zurück.
 6. Pastor Neur. verhört die Kinder; sie sprechen wenig. — Lehrerin
 André geht zum Pastor Neur. in dienstlichen Angelegenheiten;
 er empfiehlt ihr, sich nicht um die Erscheinungen zu kümmern,
 wie er es auch nicht thue. — Nachm.: Sechste Erscheinung im
 Walde. — Abends: Kind der Eheleute Kirisch geheilt. (S. 115.)
 Siebente Erscheinung um 10 Uhr Abends; 4 Männer
 (Nikl. Leist, Jak. Leist, Nikl. Ames und J. J. Klotz
 sind Beschuldigte, S. 11 u. S. 32) behaupten gleich, eine
 menschliche Gestalt gesehen zu haben; Anna Hahn
 (Zeugin, S. 181) behauptet, nur einen weißen Schein ge-
 sehen zu haben; Anton Hahn behauptet am 24. Dez. 1876,
 ebenfalls am 6. Juli eine menschliche Gestalt gesehen zu haben.